

Lehrergeschenke

Beitrag von „Asfaloth“ vom 21. Dezember 2013 18:11

Unser ältester Sohn kam dieses Jahr in die 1.Klasse und die Elternvertreter aller 1. Klassen wollen den Klassenlehrern ein Weihnachtsgeschenk kaufen, für das wir Eltern natürlich zahlen sollen. Mich würde mal interessieren, wie wird das bei euren eigenen Grundschulkindern gehandhabt?

Wenn ja, wie viel zahlt man pro Kind so bei euch?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Dezember 2013 20:16

irgendwie klingt es nicht nach einer eigenen Entscheidung...

Naja. Egal. Da die Lehrerin kein Geschenk annehmen darf, das mehr als ein paar (2-3) Euro pro Kind kostet, ist es nicht so wild. Ich glaube, Einzelgeschenk 5-10 Euro, aber das kann man nicht aufsummieren. Ich hab da was von 30-50 Euro für ne Klasse im Kopf, was aber eigentlich auch grenzwertig ist. Stell dich eher auf 1 Euro pro Kind ein.

Chili

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 21. Dezember 2013 20:21

Ich habe dieses Jahr einen Weihnachtsstern, eine Karte und selbstgebackene Plätzchen bekommen 😊APPLE. Das finde ich toll und freut mich auch sehr. Mehr sollte man auch nicht investieren (meine Meinung). Bei mir Klasse verwaltet eine vertrauenswürdige Mutter übrigens die Klassenkasse (Konto). Somit können sich die Eltern daran "bedienen" und es müssen nicht extra 30cent pro Kind eingesammelt werden.

Beitrag von „Linna“ vom 22. Dezember 2013 11:38

meine elternvertreter haben "heimlich" 2,50€ pro kind eingesammelt und werden daraus die geburtstags- und weihnachtsgeschenke der grundschulzeit bestreiten. finde ich gut. ich habe einen schlüsselanhänger und ein stofflesezeichen passend zum klassentier bekommen.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 22. Dezember 2013 12:30

Meine SI sagte man duerfe nicht mehr als 15 euro (NRW) annehmen pro Kind. Klassengeschenke sind eine Ausnahme.

Okay. Danke fuer die Antworten. Ich persoenlich sehe nicht ein wieso man nem Lehrer was schenken sollte, daher haben wir auch nix dazu gegeben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Dezember 2013 13:10

Ich sehe nicht ein, warum man "einem Lehrer" etwas schenken sollte.

Ich sehe aber ein (und als Lehrerin sehe ich es noch mehr ein!!!), dass man sich als Elternteil / Elternvertretung dafür bedanken will, dass ein Lehrer viiiiiiiiiiiel mehr macht / gemacht hat, als Unterricht.

Dass ein Lehrer einen Wandertag gemacht hat (nicht verpflichtet), eine Klassenfahrt anbietet (nicht verpflichtet), vielleicht eine AG (wofür er höchstwahrscheinlich nicht bezahlt oder nicht wie bei einer Unterrichtsstunde bezahlt wird), vielleicht beim Adventskalender Schokolade reingelegt hat, Kleinigkeiten zum Geburtstag geschenkt hat, usw..

Wie dem auch sei, in den zwei Klassen, in denen ich bis jetzt mein Herzblut gegeben habe (es ergibt sich manchmal, dass in einer Klasse viel mehr drin ist, weil die Stimmung, das Miteinander usw alles besser passen), durfte ich beim Abschied eine Kleinigkeit in Empfang nehmen. und diese (normal groÙe) Tasse mit Klassenfoto darauf hat mich bei sovielen Korrekturen und durch das ganze Ref gebracht. und das obwohl ich eigentlich nur aus 0,5-Tassen trinke...

Dafür mache ich auch gerne meine Überstunden. (nicht für die Tasse an sich, wir verstehen uns.)

Chili

Beitrag von „sjahnlea“ vom 22. Dezember 2013 16:00

Ich unterschreibe Chilis Beitrag als ebenfalls Klassenlehrerin, aber auch Elternvertreterin! Ich versuche mit meiner nun 4. Klasse viele außerschulische Lernorte aufzusuchen, wir machen Wandertage, wir waren auf Klassenfahrt, ich biete meiner Klasse einen bei uns unüblichen Schülersprechtag an (jeden Montag) etc etc, weil ich finde, dass die Grundschulzeit eine wichtige Zeit für die Kinder ist, weil ich eine intensive Beziehung zu meiner Klasse führe, Ich bekomme jedes Jahr von meinen Eltern einen kleinen Gutschein von der Parfümerie, dem Buchhandel, eines Dekoladens.... und freue mich jedes Jahr wieder.

Als Elternvertreterin der Klasse meines Sohnes habe auch ich mich um ein Klassenweihnachtsgeschenk für die Lehrerin bemüht, um ganz einfach DANKE zu sagen!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 22. Dezember 2013 17:36

Genau, habe auch sehr nett DANKE gesagt bekommen am Freitag mit netter Karte (also weniger die Karte, vielmehr die Worte, die das zurückliegende Jahr lieb zusammengesetzt habe nurn einen Teil meines Extra-Engagements aufgezählt haben.... Und dabei waren was Süßes und ein Gutschein unserer Buchhandlung. Perfekt. Nichts zum Rumstehen und Einstauben 😊
Meine Klasse ist die Beste! 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 24. Dezember 2013 08:45

Zitat von Asfaloth

Meine SI sagte man darf nicht mehr als 15 euro (NRW) annehmen pro Kind.
Klassengeschenke sind eine Ausnahme.

Okay. Danke für die Antworten. Ich persönlich sehe nicht ein wieso man nem Lehrer was schenken sollte,

Warum?

Es gibt genauso viele Gründe, wie im Zusammenhang mit jeder konstruktiven, guten Zusammenarbeit - ich habe immer meiner Elternvertretung was geschenkt. Oder dem sehr

umsichtigen Rechtsberater meiner Gewerkschaft. Oder der sehr hilfreichen Physiotherapeutin, die sich um meinen Rücken kümmert.

Klar machen die alle irgendwie nur ihren Job... aber wenn wir uns nur darauf zurück ziehen, verlieren wir was ziemlich Essentialles, finde ich. Solche Zeichen sind wichtig.

Zitat

daher haben wir auch nix dazu gegeben.

Ich persönlich halte es in solchen Fällen durchaus für eine Tugend, sich dem Mehrheitsbeschluss anzupassen, und eben auch etwas beizutragen.

Beitrag von „Panama“ vom 24. Dezember 2013 11:42

Ich schließe mich Meike an. Ich erwarte nichts von meinen Klassen, freue mich daher immer doppelt, wenn mit einer Kleinigkeit mir gezeigt wird, dass sie meine Arbeit anerkennen. Anerkennung sucht man in unserem Job ja sonst relativ vergebens.

Oft ist dann noch eine Karte dabei, in der etwas Nettes steht. Das ist doch menschlich und zeigt mir, dass meine Arbeit Wertschätzung erfährt. Und solche Sprüche wie: "...ich sehe nicht ein...." erinnern mich eher ein bisschen an "Kindergarten-Gehabe".

Der Lehrerin meines Sohnes schreiben wir immer noch eine extra Karte. Und wenn mein Sohn fragt, warum wir dies tun, erklär ich das genau mit diesen Worten:" Deine Lehrerin ist engagiert und sie gibt sich Mühe. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Da darf man sich ruhig mal dafür bedanken."

Ich sehe mich da als Vorbild.....

Aber gut. Man kann seinem Kind auch als : "..... ich sehe gar nicht ein" ein Vorbild sein. Vielleicht noch mit den Füßen dabei aufstampfen.....*kopfschüttel*

Beitrag von „Piksieben“ vom 24. Dezember 2013 17:31

Nicht alle Leute finden es gut, beschenkt zu werden. Die Grundschullehrerin meines Sohnes war einmal geradezu verzweifelt, weil die Kinder ihr was zum Geburtstag gekauft haben. Sie wollte nicht den Eindruck erwecken, dass sie das wollte.

Ich lege auch nicht viel Wert darauf, weder auf das Schenken noch auf das Beschenktwerden. Das hat mit "seh ich nicht ein" und Fußaufstampfen nichts zu tun. Schenken ist immer freiwillig. Ich finde diese Lehrerbeschenkungen haben doch immer sowas von ... hm, Pathos ...

Und dann gibt es noch so Geschenke wie baumhohe Pflanzen - wir schieben gerade mal wieder so ein Exemplar im Wohnzimmer hin und her ... und dicke Bildbände ... Kerzenhalter ... ist ja nett gemeint, aber ...

Schönes Fest euch allen!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 25. Dezember 2013 16:19

Gutscheine von ansässigen Geschäften - goldwert! 😊😊

Beitrag von „cubanital“ vom 25. Dezember 2013 16:33

Zitat von Asfaloth

Meine SI sagte man duerfe nicht mehr als 15 euro (NRW) annehmen pro Kind.
Klassengeschenke sind eine Ausnahme.

Okay. Danke fuer die Antworten. Ich persoenlich sehe nicht ein wieso man nem Lehrer was schenken sollte, daher haben wir auch nix dazu gegeben.

Das mag dir ja egal sein, aber wie das in der weiteren Elternschaft ankommt, du selbst Lehrer ..., mir wäre es nicht egal und meinem Kind zuliebe, welches sich in der Klasse wohl fühl mit dieser Lehrerin, wären mir 1-2 € auch nicht zu viel. Es ist ein Dankeschön und ein Zeichen der Wertschätzung, an dem man sich beteiligen kann, sicher nicht muss, ...

Steht nun auf der Karte ... Frohe Weihnachten von allen außer ... Oder wird das dazu gesagt? Hm, ich verstehe es tatsächlich nicht wirklich, was diese Beteiligung für dich für ein Problem dargestellt hat?!

Beitrag von „Asfaloth“ vom 27. Dezember 2013 21:56

Ich beuge mich nicht der Mehrheit, denn erpressen lassen zum Schenken tue ich mich nicht. Außerdem wurde absichtloch mehr pro Kidn einkalkuliert, weil die Eltervertreterin meinte nach ihrer Erfahrung gibt nur die Hälfte Geld für ein Geschenk. Auf der Karte steht, dass sie von der ganzen Klasse ist, natürlich!

Ich habe den Eindruck, dass es Primarstufenlehrer gibt, die die Einstellung haben ihre Schularbeit bringt es mit sich was zu schenken. Merke ich hier im thread ganz deutlich. Ich, in der Sek / und II erwarte NICHTS. ganz im Gegenteil, mir ist es lieber nix zu bekommen. Das ist mein Job, man bekommt üppig Weihnachtsgeld. Andere Berufsbranchen bekommen auch nix geschenkt, nur weil sie ihren Job tun.

Und wir haben drei Kinder. Bei jedem Kind für Sommer und Weihnachten 2€.. das Geld haben wir nicht, sondern brauchen es für sinnvollere Dinge. Das ist meine Meinung und gerade als Lehrer sollte man sich dessen bewusst sein, dass man frei entscheiden darf und nicht der Masse blind folgen muss, so wie es hier gefordert wird.

Beitrag von „Piksieben“ vom 28. Dezember 2013 12:58

Zitat von der PRINZ

Gutscheine von ansässigen Geschäften - goldwert! 

Und das finde ich als Lehrergeschenk wirklich völlig ungeeignet. Da kann man nämlich auch gleich Geld schenken, und das geht schon recht zügig in Richtung Bestechung.

Asfaloth, du solltest vielleicht deine etwas in Wallung geratenen Gefühle etwas abkühnen lassen und dann in Ruhe den Elternvertretern deinen Standpunkt erläutern. Die sind ja vermutlich selbst unerfahren und denken nicht so an die Dinge, die du berechtigterweise einwendest. Schon dieses Verfahren, Geld einzusammeln und davon auszugehen, dass nur die Hälfte mitmacht - und daraus die Konsequenz zu ziehen, den Betrag zu erhöhen, statt mal darüber nachzudenken, dass diese Einsammelei und Schenkerei vielleicht nicht mehrheitsfähig ist ... weia.

Beitrag von „Meike.“ vom 28. Dezember 2013 13:01

Ich, nur Sek II, erwarte auch nichts, bekomme aber öfter was. Keine übermannsgroßen Pflanzen, die mein Haus verstopfen 😊, sondern kleine Nettigkeiten. Und freu mich drüber. Und gebe auch gern mal was. Und freu mich über die Freunde der anderen. Weihnachtsgeld bekomme ich übrigens nicht, da Beamtin. Und Erpressung schien mir das nicht, einfach eine normale Aufforderung zur Teilnahme an einer Gemeinschaftsaktion, wie sie im Leben ständig vorkommen. Wenn man sich nicht völlig abkapseln möchte.

Zitat von Asfaloth

Bei jedem Kind für Sommer und Weihnachten 2€.. das Geld haben wir nicht

??? 12 Euro im Jahr habt ihr nicht? ??

Trotz

Zitat von Asfaloth

mein Job, man bekommt üppig Weihnachtsgeld

??

Darf ich anmerken, dass mir das alles extrem merkwürdig vorkommt? Könnte es sein, dass es sich hier einfach um eine etwas ... nennen wir es 'weniger sozialkompetente' , for lack of a better word ... Einstellung handelt? Zumindest kommt es für mich so rüber.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 28. Dezember 2013 14:15

ich finds auch völlig schräg sich wegen 12€ im jahr!! aufzuregen...

wenn du doch so üppig weihnachtsgeld bekommst dann wird dich der 1€ im monat wohl nicht umbringen.

natürlich MUSS keiner etwas schenken, aber ich finde gerade im grundschulbereich reißen sich viele kolleginnen (und natürlich auch kollegen, aber die gibt es hier ja kaum) den ar... auf und wenn man dann mal eine kleine geste des danks zeigt ist das sicherlich keine bestechung.. gut, du hast nichts dazu gegeben.. ok.. dann ist das so... wofür dann hier im forum ein fass aufmachen?

ich hab übrigens auch schon in der sek 1 gearbeitet.. da gab es dann tatsächlich "nur" etwas zum schulabschluss von den schülern.. war für mich völlig ok.. auch wenn es nichts gegeben hätte.... natürlich ist es mein job, aber es ist doch nett, wenn jemand anerkennt was man leistet....